

Das Ehrenamt stand im Mittelpunkt - Region Amberg - Nachrichten

Von Hubert Söllner

Engagement

Beim Tag der Regionen in Ensdorf fand die erste Ehrenamtsbörse im Landkreis statt. 14 Vereine stellten sich vor.

09. Oktober 2018 16:23 Uhr



Zum Thema Ehrenamt standen beim Tag der Regionen auch Mitglieder des Historischen Vereins und der Köhlerfreunde Ebermannsdorf Rede und Antwort. Foto: Söllner

Ensdorf. „Im Ehrenamt, beim Sportverein, sind wir schon viele Jahre...“, sang Richard Lengfelder ein Loblied auf das Ehrenamt. Bürgerschaftliches Engagement ist wichtig, wenn es um die Gestaltung des Gemeinwesens geht. Auch ist das Ehrenamt ein unverzichtbarer Faktor bei der Gestaltung des guten Lebens am Wohnort. Beim [Tag der Regionen](#) am vergangenen Sonntag stand deshalb die erste Ehrenamtsbörse im Landkreis Amberg-Sulzbach im Mittelpunkt. Die Schirmherrschaft hatte Manfred Lehner, Leiter der Volkshochschule Amberg-Sulzbach, übernommen. Organisiert wurde die Ehrenamtsbörse in Kooperation von der Freiwilligen-Agentur Amberg und dem Naturpark Hirschwald. 14 Vereine und Organisationen hatten im Wittelsbachersaal sowie auf den Außenflächen vor dem Eingang und im Klosterhof ihre Stände aufgebaut.

Von Naturschutz bis Karate

Schirmherr Manfred Lehner betonte: „Heimat ist auch ein Ort aktiver Lebensgestaltung in einer vertrauten Lebenswelt. Deshalb finde ich den Ansatz dieses heutigen Tages der Regionen, das ehrenamtliche Engagement von Menschen in den Mittelpunkt zu stellen einfach großartig“. Auch Melanie Hahn, Leiterin der Umweltstation des Klosters, hob lobend die erstmals durchgeführte Ehrenamtsbörse mit ihren Aktionen, Impulsreferaten und Informationen zu ehrenamtlicher Tätigkeit in der Freizeit hervor. Die Biologin sagte: „Für Informationen zu Naturschutzthemen sind die Stände des Naturparks Hirschwald, des Bund Naturschutz und unser Stand der Umweltstation vor Ort.“

Die schönsten Fotos vom Tag der Regionen sehen Sie in unserer Galerie:



Das war der Tag der Regionen in Ensdorf

Auf die gesellschaftliche Verantwortung aufmerksam zu machen und bürgerschaftlich Engagierte zu gewinnen, sei ausschlaggebend für die Organisation der ersten Ehrenamtsbörse, so Barbara Hernes, Projektleiterin des Seniorenmosaiks des Naturparks Hirschwald. Sie freue sich, dass sich Vereine, Verbände und Organisationen wie die Freiwilligenagentur Amberg, das Zentrum für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit (ZEN), die Köhlerfreunde und der Historische Verein Ebermannsdorf, der Karate-Club Kümmersbruck und der Sozialdienst katholischer Frauen daran beteilige.

„Heimat ist auch ein Ort aktiver Lebensgestaltung in einer vertrauten Lebenswelt.“

Manfred Lehner, Schirmherr der Ehrenamtsbörse

Auch der VdK-Ortsverband Rieden/Ensdorf, der Landesbund für Vogelschutz (LBV), die Arbeiterwohlfahrt (AWO), die Caritas-Sozialstation Ensdorf, die DJK Ensdorf, der Kreisjugendring, die Nachbarschaftshilfe der Naturpark-Gemeinden, der Bayerische Landessportverband und das Seniorenmosaik seien mit von der Partie.

Vorträge rundeten Programm ab

Sie präsentierten ihre vielseitigen Aufgaben, Angebote und Engagements mit dem Ziel, Ehrenamtliche für die Vereinsaufgaben zu finden. Ergänzend gab es Vorträge: So sprach Johann Ludwig zu „VdK – Ehrenamt und Hilfe“, Ursula Erb, Referentin der Landesarbeitsgemeinschaft für Freiwilligenagenturen (Lagfa), zu „Was bedeutet Ehrenamt in Bayern?“ und „Zusammenarbeit im Haupt- und Ehrenamt“, Manfred Hörmannsdorfe von der Freiwilligenagentur Amberg zu „Hilfe durchs Ehrenamt für Neuzugewanderte“.

[Mehr Nachrichten aus Amberg lesen Sie hier.](#)

Erhalten Sie täglich die aktuellsten Nachrichten aus der Region bequem via WhatsApp auf Ihr Smartphone. [Alle Infos dazu finden Sie hier.](#)